

Ökumenischer KirchenöffnerInnentag

Eine gemeinsame Veranstaltung der Katholischen Akademie des Bistums Magdeburg und der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt.

Teilnahmebeitrag: 5,- €

Wir bitten um Anmeldung unter:

Tel: 0345 290 00 87

info@katholische-akademie-magdeburg.de

oder per Post.

Gern können Sie Informationsmaterialien zu Ihrer „Offenen Kirche“, die bei Ihnen ausliegen und sich an Besucher richten, für den Erfahrungsaustausch bzw. für einen Materialentisch mitbringen.

Titelbild: Neumarktkirche St. Thomae Cantuariensis, Merseburg



30 JAHRE STRASSE DER ROMANIK

Mittwoch, 5. Oktober 2022, 14 – 17 Uhr

Ort: Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt,
Felicitas-von-Selmenitz-Haus | Puschkinstraße 27, Halle

Ein ökumenisches Treffen für alle, die Kirchen offen halten und durch Kirchen führen in Halle/Saale und Umgebung sowie für Interessierte



Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt

Regionalstelle Halle-Wittenberg

Puschkinstr. 27, 06108 Halle (Saale)

Tel: 0345-6816038, heike.witzel@ekmd.de

www.eeblsa.de



Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

An der Moritzkirche 6, 06108 Halle (Saale)

Tel: 0345 290 00 87

info@katholische-akademie-magdeburg.de

www.katholische-akademie-magdeburg.de





Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

PROGRAMM

Begrüßung

Vortrag und Diskussion

30 Jahre Straße der Romanik 1993-2023

Identität und Attraktivität für Sachsen-Anhalt



Referent:

Prof. Dr. Christian Antz,
Deutsches Institut für
Tourismusforschung
Heide/Magdeburg

Gespräche und Vernetzung bei Kaffee und Kuchen

Leitung: Jutta Jahn und Antje Löhr-Dittrich



Stiftskirche St. Cyriakus, Gernode
© Nicole Lehmann



*Neumarktkirche St. Thomae
Cantuariensis, Merseburg*

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich laden wir Sie zum diesjährigen ökumenischen KirchenöffnerInnentag ein, der sich dem Thema der Straße der Romanik widmet.

In seinem Vortrag wird der Kunsthistoriker und Kulturmanager Prof. Dr. Christian Antz über die nunmehr seit dreißig Jahren bestehende „Straße der Romanik“ sprechen. Dieses Projekt hat er zwischen 1992 und 2006 neben anderen touristischen Landes- und Netzwerkprojekten für Sachsen-Anhalt aufgebaut. Wie hat sich die „Straße der Romanik“ zwischen Reisen und Seelsorge in den vergangenen Jahren entwickelt? Wie stellt sich die bisherige und künftige Bedeutung der Menschen, welche die Kirchen offen halten und sich um Gotteshäuser und deren Publikum kümmern, dar?

Wie in den letzten Jahren soll das Treffen dem gemeinsamen Austausch, der gegenseitigen Stärkung, der thematischen Anregung und der Vernetzung dienen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an dieser Veranstaltung finden und Lust haben, andere Menschen, die sich auch für Kirchenöffnungen und Kirchenführungen engagieren, kennen zu lernen und sich auszutauschen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Antje Löhr-Dittrich (Katholische Akademie) und
Heike Witzel (eeb Sachsen-Anhalt)